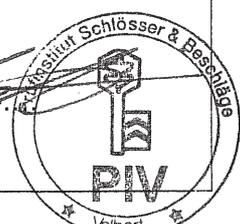




PIV
 Prüfinstitut
 Schlösser und Beschläge Velbert
 Wallstraße 41
 D-42551 Velbert
 Telefon +49 (0) 20 51 / 95 06-5
 Telefax +49 (0) 20 51 / 95 06-69
 eMail: piv.velbert@t-online.de
 www.piv-velbert.de



Kurzbericht Einbruchhemmung Nr. 22-8/06E

1.	Auftraggeber und Hersteller	Novoform GmbH 46459 Rees
2.	Bezeichnung des Prüfgegenstandes	Exklusiv-Sicherheits-Tür NovoSecur WK2/HS40 Exklusiv-Sicherheits-Tür NovoSecur WK2/MFV40
3.	Prüfauftrag	Prüfung nach DIN V ENV 1627-1630:1999-04 WK2
4.	Prüfeinrichtung	Einbruchhemmender Prüfstand
5.	Prüfergebnis	Der Prüfgegenstand (Nr. 2) entspricht den Anforderungen des Prüfauftrages (Nr. 3). Einzelheiten der Prüfung, siehe Anlage
6.	Datum der Prüfung	8. Dezember 2006
7.	Ort der Prüfung	PIV Prüfinstitut Schlösser und Beschläge Velbert
8.	Datum des Kurzberichtes	21. Dezember 2006
9.	Umfang des Kurzberichtes	1 Seite Deckblatt plus 3 Seiten Anlagen sowie Montageanleitung
10.	Zusatzbedingungen zu diesem Kurzbericht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es gelten unsere Geschäftsbedingungen 2. Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf den geprüften Prüfgegenstand (Nr. 2) 3. Dieser Kurzbericht darf nicht verändert und nur als Ganzes veröffentlicht werden. Mißachtung bedeutet Urkundenfälschung. 4. Die Gültigkeit des Kurzberichtes gilt solange, wie sich die Prüfungsgrundlage und/oder das geprüfte Produkt nicht ändern.
11.	Unterschrift	 H. Wichert 

Institutleitung:
 Hans-Jürgen Kirchhoff, Dipl.-Ing.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



Akkreditierte Prüfstelle nach DIN EN ISO/IEC 17025
 Akkreditierte Zertifizierungsstelle nach DIN EN 45011 (PIV CERT)
 Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach Landesbauordnung (LBO)
 Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach Bauproduktengesetz (BauPG)
 RAL-Prüfstelle für Schlösser und Beschläge nach RAL-RG 607/ff
 BAU-BG-Prüfstelle für DIN 4422 (Fahrwerkrollen)
 DIN CERTCO anerkannte Prüfstelle



Der Antragsteller Novoferm GmbH
46459 Rees

hat bei der Prüfstelle PIV
Prüfinstitut Schlösser und Beschläge Velbert
Wallstr. 41
D-42551 Velbert

mit dem Türelement Exklusiv-Sicherheits-Tür NovoSecu WK2 / HS40
Exklusiv-Sicherheits-Tür NovoSecu WK2 / MFV40

in der Ausführung 1-flügelige Stahltüre

aus dem Werkstoff

Türblatt Stahl
System Novoferm

Zarge Stahl
Zargenausführung Eckzarge
System Novoferm

die Anforderungen der **DIN V ENV 1627 in der Klasse WK2** am 8. Dezember 2006 bestanden.

Er ist berechtigt, dieses Türelement wie folgt zu kennzeichnen:

Tür DIN V ENV 1627 WK2

Die Kennzeichnung soll dauerhaft durch ein Schild im Falzbereich erfolgen.

Das Kennzeichnungsschild muß - bei geöffneter Tür - leicht lesbar sein und muß folgende Angaben enthalten:

- a) Tür DIN V ENV 1627 WK2
- b) Produktbezeichnung
- c) Hersteller
- d) PZ-Nr., Datum
- e) Prüfstelle Velbert
- f) gegebenenfalls Hinweis auf Zertifizierungsstellen nach DIN 45011
- g) gegebenenfalls Hinweis auf Überwachung
- h) Herstellungsjahr



Als Bestandteil dieses Kurzberichtes gelten die folgenden Informationen über das von uns geprüfte Türelement:

Die Prüfergebnisse gelten grundsätzlich nur für die Maße des geprüften Probekörpers mit der Türflügelgröße

in der Breite : 1120 mm
in der Höhe : 2120 mm

Weitere Flügelgrößen sind ohne gutachtliche Stellungnahme des Prüfinstitutes zulässig

in der Breite : von 896 mm bis 1232 mm
in der Höhe : von 1696 mm bis 2332 mm

Eine Übertragung der Prüfergebnisse auf andere Größen ist nur mit einer gutachtlichen Stellungnahme des Prüfinstitutes möglich.

Dabei dürfen nicht überschritten werden:

- die maximale Tragfähigkeit der verwendeten Bänder.

Der Türspalt* beträgt
8,0 mm unten
4,9 mm oben
4,5 mm schloßseitig
4,5 mm bandseitig

* bedeutet Konstruktionsfuge bzw. Kammermaß im Sinne der DIN V ENV 1627.

Die Angriffsseite ist die : Schießseite und Öffnungsseite

Die verwendeten Beschläge wie:

die Bänder Nr. : Konstruktionsband 160x25x3
der Firma : Schwarte
Anzahl : 2 Stück

Alternativ

Nr. : 3D Konstruktionsband 160x25x3
der Firma : Schwarte

Nr. : 3D-Konstruktionsband 120x20x3,5
der Firma : Simonswerk GmbH



die Bandseitensicherung Nr. : Sicherungsbolzen \varnothing 10x10 mit M7 Gewinde
der Firma : Mager
Anzahl : 2 Stück

Alternativ

Nr. : Sicherungsbolzen \varnothing 12mmx14mmxM7
der Firma : Mager
Anzahl : 2 Stück

die Mehrfachverriegelung
Hauptschloß Nr. : 8772
der Firma : Karl Fliether GmbH&Co.

Nebenschloß Nr. : 2500B
der Firma : Karl Fliether GmbH&Co.

Alternativ

Hauptschloß Nr. : 1000PZW
der Firma : Beyer & Müller GmbH

dürfen durch andere Beschläge nicht ohne gutachtliche Stellungnahme ausgetauscht werden.

Der Schutzbeschlag nach DIN 18257 ES1 mit ZA und der Profilzylinder nach
und DIN 18252-P2 -BS oder
der Schutzbeschlag nach DIN 18257 ES1 ohne ZA und
Profilzylinder nach DIN 18252-P2 -BZ
Schutzbeschlag und Profilzylinder müssen zertifiziert und
überwacht von Zertifizierungsstellen nach DIN EN 45011
sein.

dürfen durch Beschläge anderer Hersteller mit gleicher DIN Bezeichnung zertifiziert von
Zertifizierungsstellen nach DIN EN 45011, ohne Neuprüfung ausgetauscht werden.

Dieser Kurzbericht darf solange verwendet werden, wie - diese Vornorm DIN V ENV 1627
und - die geprüfte Bauart dieses Türelementes nicht verändert wurden.

42551 Velbert, den 21. Dezember 2006

Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

Anlage zum Kurzbericht Nr.: 22-8/06E

Zuordnung der Widerstandsklassen der einbruchhemmenden Türen zu Wänden

Widerstands- klasse der einbruch- hemmenden Tür nach DIN V ENV 1627	Umgebende Wände				
	aus Mauerwerk nach DIN 1053-1			aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Nenn- dicke mm min.	Druckfestig- keitsklasse der Steine	Mörtel- gruppe min.	Nenn- dicke mm min.	Festig- keits- klasse min.
WK 2	≥ 115	≥ 12	II	≥ 100	B 15

Zargenmontage

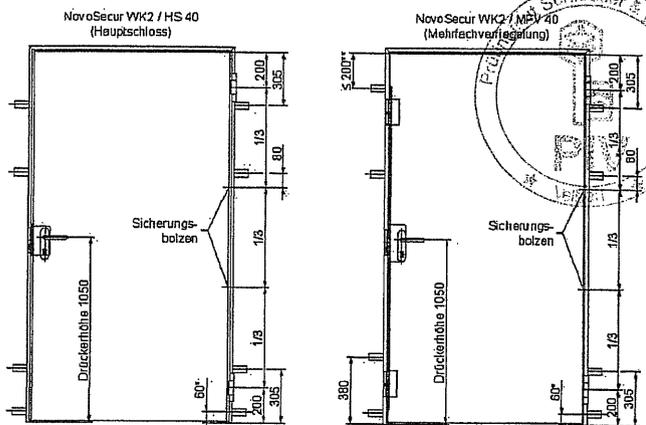
Die Zarge ist mit angeschweißten Ankern versehen, die zur Montage ausgebogen werden müssen.

Element in die ggf. mit Maueraussparungen versehene Wandöffnung stellen, nach Meterriss ausrichten und an den Ecken verkeilen.

Luftspalte und Anlage der Schließkanten prüfen, ggf. regulieren.

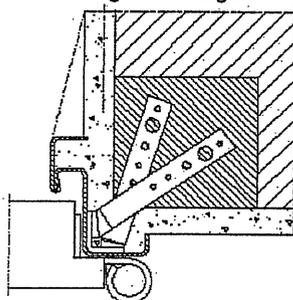
Bei Vergussmontage Anker mit Zementmörtel einmauern und Zarge mit dünnflüssigem Zementmörtel ausgießen.

Zur Dübelmontage Zarge auf Wand und Leibungen mit Dübeln $\varnothing \geq 10\text{mm}$ und zugehörigen Sicherheitsschrauben $\varnothing \geq 7\text{mm}$ befestigen. Zarge vollflächig hinterfüllen, Anker und Schrauben sind zu überputzen.

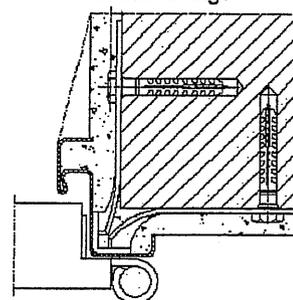


*: nur bei Zargen ohne Bodenelstand
 **: Maß abhängig von Stulpänge der Mehrfachverriegelung

Vergussmontage



Dübelmontage



Spezialbänder

Konstruktionsbänder 160x25x3 (Standard)

Die Bänder sind an der Zarge angeschweißt, das Türblatt lässt sich – falls notwendig - durch Richten der Bänder mittels Bandzieheisen ausrichten.

3D- Konstruktionsbänder 160x25x3 und 120x20x3,5 (Sonder)

Die Bänder sind in einer dreidimensional verstellbaren Bandunterkonstruktion in der Zarge befestigt. Nach dem Ausrichten des Türblattes und Funktionsüberprüfung sind die Innensechskante der mittleren drei Klemmschrauben (2) mit Messingdornen $\varnothing 5\text{mm}$ zur verschließen.

Alle Bandtypen sind mit einer Stiftsicherung versehen. Die Innensechskante der Sicherungsstifte sind nach Montage und Funktionsüberprüfung mit Messingdornen $\varnothing 3\text{mm}$ zu verschließen.

Sicherheits- Drückergarnitur und Schließzylinder

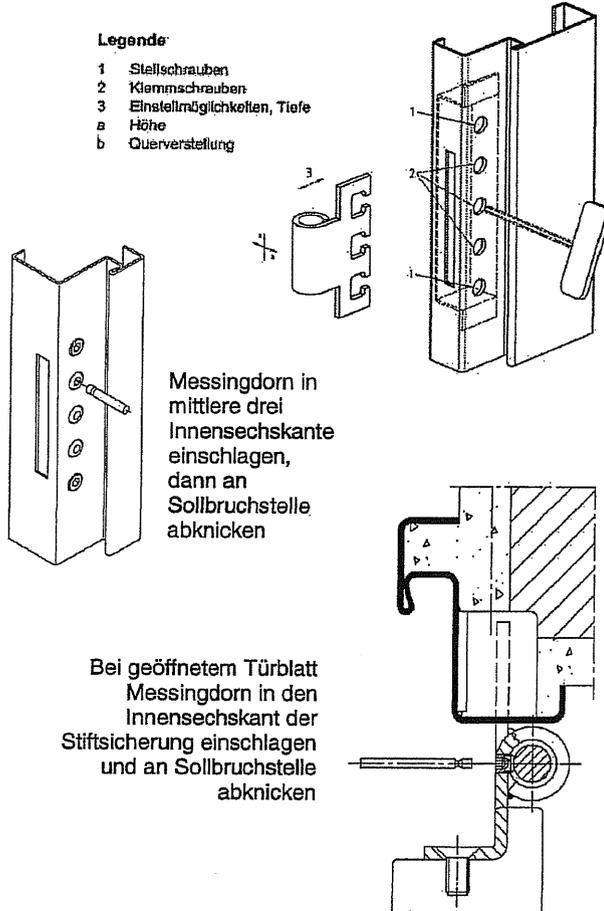
Garnitur und Montageanleitung sind im Zubehöropaket enthalten. Der Sicherheits- Schließzylinder darf auf der Angriffsseite max. 3 mm überstehen.

Türschließer (Sonderausstattung)

Bitte beachten Sie die jeweils beiliegende Montageanweisung.

Legende:

- 1 Stellschrauben
- 2 Klemmschrauben
- 3 Einstellmöglichkeiten, Tiefe
- a Höhe
- b Querverstellung



Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

Funktionsüberprüfung

Nach dem Einbau der Tür ist eine Funktionsprüfung vorzunehmen. Die Montagehilfen (Distanzring am Sicherungszapfen und Schloss) bitte entfernen.

Abstände zwischen Türkasten und Zarge

Die Einhaltung der Spaltmaße ist zu beachten.

Oben: 3 – 5 mm

Seitlich: 3,5 – 5,5 mm

Unten*: 3 – 10 mm

* gemessen von Unterkante Türblatt bis Oberkante Fertigfußboden. Bei Türen mit Antipanikschloss ist das Maß auf das erforderliche Minimalmaß zu reduzieren.

Sicherungszapfen

An der Bandseite befinden sich zwei Sicherungszapfen, die beim Schließen der Tür in die Zarge eingreifen, um ein Aushebeln der Tür zu verhindern.

Sicherheits- Schlossanlage

Der volle Riegeleingriff in die Schließlöcher muss sichergestellt sein. Evtl. Radien im Schlossbereich nacharbeiten.

Schutzbeschlag und Profilzylinder

Bei der Montage eines Schutzbeschlages nach DIN 18257 ES1 **mit ZA** (Ziehschutz) muss ein Profilzylinder nach DIN 18252 P2 BS (Bohrschutz) eingesetzt werden.

Bei der Montage eines Schutzbeschlages nach DIN 18257 ES1 **ohne ZA** (Ziehschutz) muss ein Profilzylinder nach DIN 18252 P2 BZ (Bohr- und Ziehschutz) eingesetzt werden.

Dichtung

Die Zarge ist mit einer Spezialdichtung für hohe Schalldämmung und Toleranzausgleich ausgestattet. Nach dem Einziehen der Dichtung muss überprüft werden, dass die Tür auf der Bandseite nicht zwängt und leicht schließt. Eventuell müssen die Bandrahmentteile gelöst und eingestellt oder die Schließschlitze nachgearbeitet werden.

Zu Malerarbeiten muss die Dichtung entfernt werden.

Bei Überlackierung bitte beachten!

Die grundierten Türblätter und Zargen sind mit einer hochwertigen Pulver- bzw. EC- Grundierung versehen. Zur farblichen Endbehandlung sind die Oberflächen gleichmäßig anzuschleifen und anschließend zu reinigen. Beschädigte Stellen mit Spachtel ausbessern. Anschließend mit einem 2K-Epoxy-Haftgrund vorstreichen und mit handelsüblichem Qualitätslack überlackieren.

Auch PVC-Lacke oder Acryl-Lacke eignen sich besonders gut.

Alternativ können 2K-PUR-Decklacke einschichtig eingesetzt werden.

